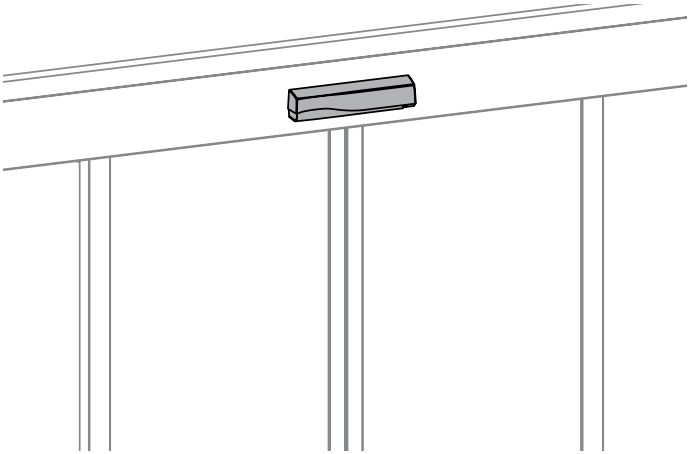


Kombisensor
GC 363+ R / SF

DE Montage- und Serviceanleitung

203870
2026-04_02

47.0640 v4-10.2025

Originalbetriebsanleitung ab Geräteversion 0604

Inhaltsverzeichnis

Symbole und Darstellungsmittel 4
Abkürzungen 4
Produkthaftung 4
1 Sicherheit 5
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 5
1.2 Sicherheitshinweise 5
1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten 6
1.4 Umweltbewusstes Arbeiten 6
2 Beschreibung 7
2.1 Lieferumfang 9
3 Arbeiten vor der Montage 10
3.1 Antrieb montieren 10
3.2 Absicherungssensorik 11
4 Montage 12
4.1 Montage ohne Zubehör 12
4.2 Montage mit Deckeneinbausatz 13
4.3 Montage mit Montagewinkel 15
4.4 Montage mit Wetterhaube 16
4.5 Verkabelung 17
5 Retrofit 19
6 Inbetriebnahme 19
6.1 Radarmelder 19
6.2 Absicherungsfeld 21
6.3 Einstellungen 23
6.4 Einlernen 23
7 Konfigurationsmöglichkeiten 24
7.1 Benutzung des LCD-Menüs 24
7.1.1 Anzeige während Normalfunktion 24
7.1.2 Menü-Navigation 24
7.1.3 ZIP Code ändern 24
7.1.4 Werte ändern und speichern 25
7.1.5 Wertkontrolle mittels Fernbedienung 25
8 Einstellungen 25

8.1 Voreinstellungen 25
9 Letzte Montageschritte 29
10 Weitere Einbausituationen 30

10.1 Montage einflügelig 30
10.2 Sturzmontage 31
11 Wartung 32
12 Fehlermeldungen und -behebung 32
13 Technische Daten 36
14 Zubehör / Ersatzteile 38

Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise
In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Symbolerklärungen
In dieser Anleitung werden bei Einstell- und Konfigurationstätigkeiten folgende Symbole verwendet:

Symbol	Erklärung
	Taste drücken
	Taste 2× drücken
	Taste drehen
	Taste gedrückt halten und drehen

Abkürzungen

FR	Flucht- und Rettungswege
IR	Infrarot
AIR	Aktiv-Infrarot
RAD	Radar
LCD	Liquid Crystal Display
HSK	Hauptschließkante
NSK	Nebenschließkante

Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kombisensor GC 363+ darf nur zur Ansteuerung und Absicherung von automatischen Schiebetüren und Rundschiebetüren mit GEZE-Antrieben verwendet werden. Die minimale Objektgröße entspricht dem Bezugskörper CA nach DIN 18650 bzw. EN 16005 stehend und liegend. Mit dem Sensor können automatische Schiebetüren gegen Stoß und Einklemmen des menschlichen Körpers abgesichert werden.

			
GC 363+ R	(in Fluchtrichtung)	✓	✓
GC 363+ SF	✓	✓	✓

1.2 Sicherheitshinweise

- Vorgeschriebene Montage, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen von Personen durchgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind. Jeglicher Reparaturversuch durch unbefugtes Personal annuliert die werksseitige Garantie.
- Das Gerät darf nur unter Sicherheitskleinspannung (SELV) mit sicherer elektrischer Trennung betrieben werden.
- Für sicherheitstechnische Prüfungen sind die länderspezifischen Gesetze und Vorschriften zu beachten.
- Sicherstellen, dass die Haube des Türantriebs richtig angebracht und geerdet ist.
- Eigenmächtige Änderungen an der Anlage schließen jede Haftung von GEZE für resultierende Schäden aus und die Zulassung für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen erlischt.
- Bei Kombination mit Fremdfabrikaten übernimmt GEZE keine Gewährleistung.
- Für Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur GEZE-Originalteile verwendet werden.

- Den neuesten Stand von Richtlinien, Normen und länderspezifischen Vorschriften beachten, insbesondere:
  - ASR A1.7 „Türen und Tore“
  - DIN 18650 „Schlösser und Beschläge – Automatische Türsysteme“
  - DIN EN 16005 „Kraftbetätigte Türen – Nutzungssicherheit – Anforderungen und Prüfverfahren“
  - Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere BGV A1 „Allgemeine Vorschriften“ und BGV A2 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“.
- Die Risikobeurteilung und die Installation des Sensors und des Türsystems gemäß der nationalen und internationalen Vorschriften und Normen zur Türsicherheit fällt in den Verantwortungsbereich des Türherstellers.
- Der Hersteller kann die Verantwortung für mangelhafte Installationen oder Einstellungen des Sensors nicht übernehmen.
- Vor Verlassen der Installation die ordnungsgemäße Funktion der Sensors prüfen.
- Andere Anwendungen des Geräts als in dieser Anleitung beschrieben entsprechen nicht dem zugelassenen Zweck und können nicht vom Hersteller garantiert werden.

1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.
- Schwenkbereich langer Anlagenteile beachten.
- Haube/Antriebsverkleidungen gegen Herunterfallen sichern.
- Bei Glasflügeln Sicherheitsaufkleber anbringen.
- Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb. Durch sich drehende Teile können Haare, Kleidungsstücke, Kabel usw. eingezogen werden.
- Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugstellen.
- Verletzungsgefahr durch Glasbruch.
- Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten im Antrieb.
- Verletzungsgefahr durch frei bewegliche Teile während der Montage.

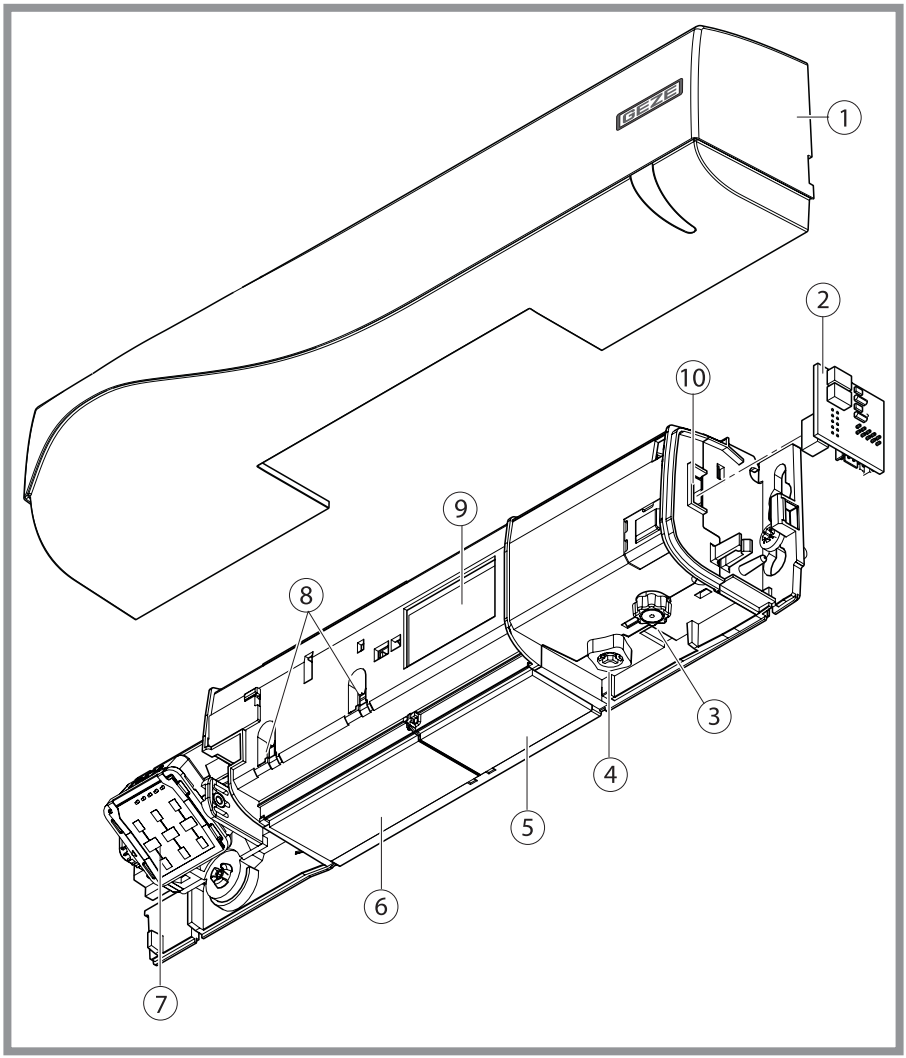
1.4 Umweltbewusstes Arbeiten

- Bei der Entsorgung der Türanlage die verschiedenen Materialien trennen und der Wiederverwertung zuführen.

2 Beschreibung

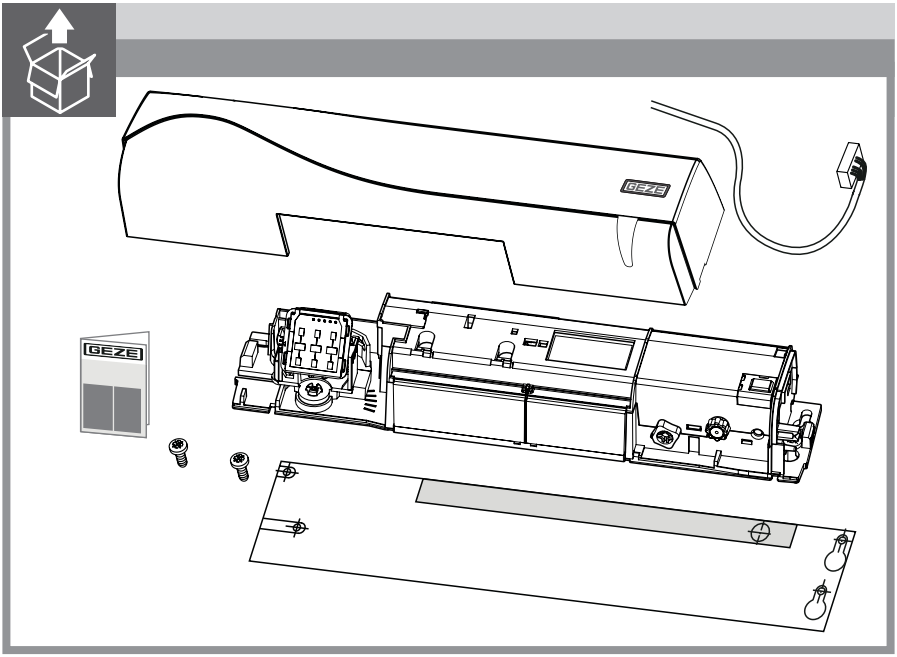
Die Kombimelder GC 363+ R / SF verfügen über ein Radarfeld zur Bewegungserkennung und über ein Infrarotfeld zur Absicherung.
Eine gegenseitige Beeinflussung mehrerer Sensorsysteme mit gefährlicher Auswirkung ist nicht möglich. Unerwünschte Stoppsignale durch gegenseitige Beeinflussung sind an nebeneinander montierten Meldern möglich, wenn deren Infrarot-Messflecke sich überdecken. Durch unterschiedliche Frequenzeinstellungen ist eine Beeinflussung minimiert.
Das optional erhältliche Interface GC 363 S ist ausschließlich für den GC 363+ SF Kombimelder verwendbar. Das Interface erlaubt die Reihenschaltung mehrerer Kombimelder bei FR-Schiebetüren mit großen Öffnungsweiten.

Variante	GC 363+ R	GC 363+ SF
Schwarz	203854	203856
Nach RAL	203855	203857



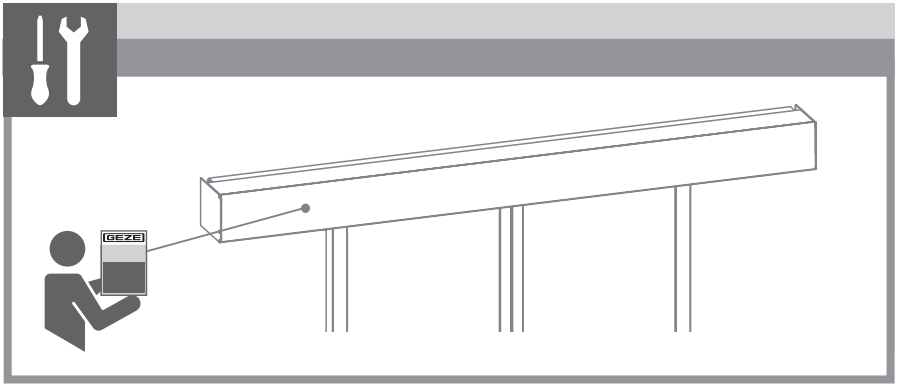
1	Abdeckhaube	6	AIR Linse (Empfänger)
2	GC 363 S Interface (optionales Zubehör für GC 363+ SF)	7	Radarantenne
3	Einstellknopf (grau)	8	Breite-Einstellung des AIR-Vorhangs
4	Knopf für die Winkeleinstellung des AIR-Vorhangs (rot)	9	LCD
5	AIR Linse (Sender)	10	Hauptstecker

2.1 Lieferumfang



3 Arbeiten vor der Montage

3.1 Antrieb montieren



- ▶ Sicherstellen, dass die Haube des Türantriebs richtig angebracht und geerdet ist.

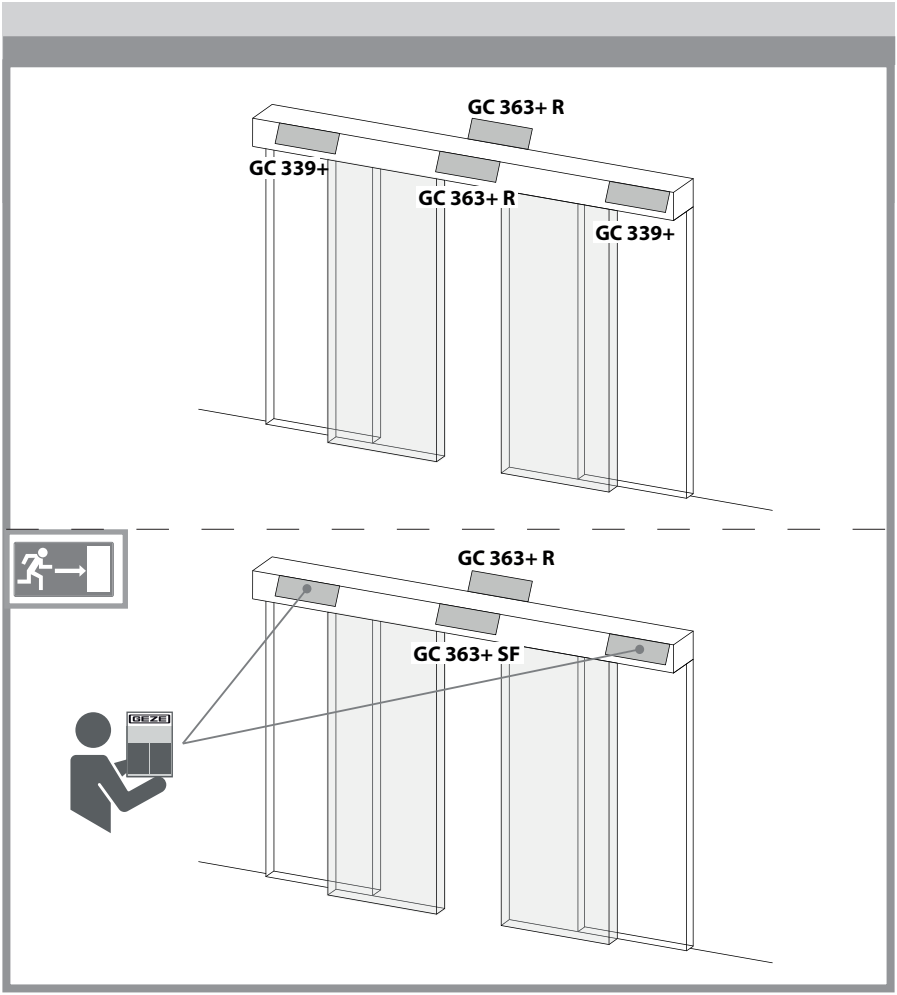
3.2 Absicherungssensorik

An automatischen Schiebetüren wird pro Durchlaufrichtung je ein Kombimelder montiert. Bei größeren Öffnungsweiten ist ggf. zusätzlich die Absicherungssensorik GC 339+ erforderlich.

▶ Siehe Montageanleitung GC 339+.

Bei Flucht- und Rettungswegen:

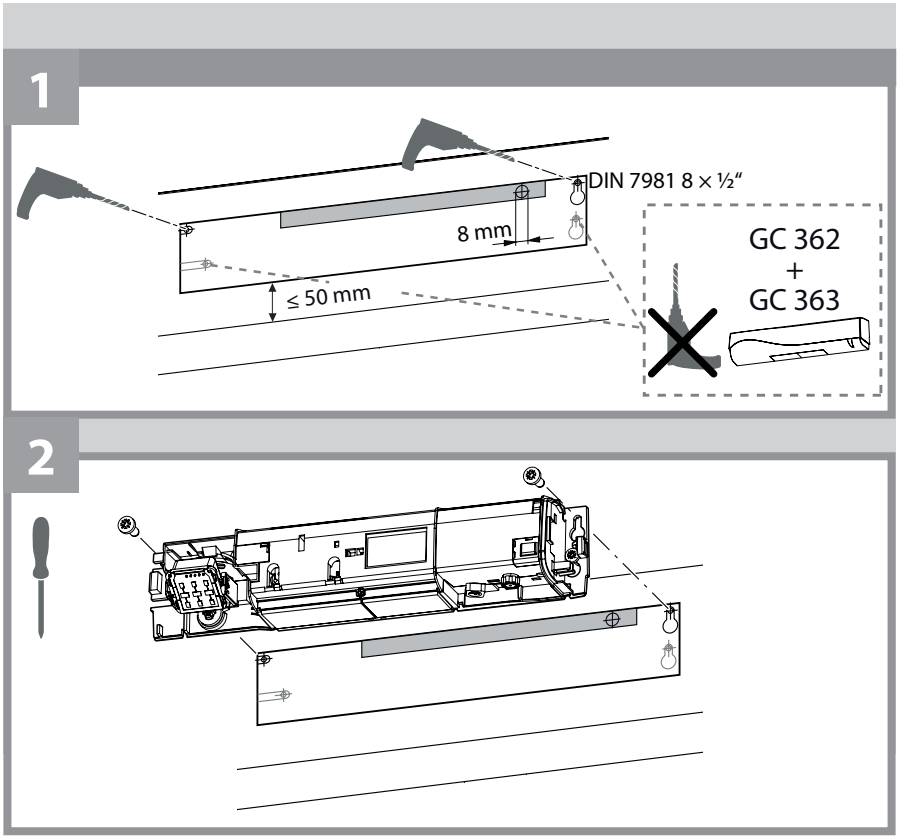
- Ggf. Schutzflügel verwenden. Normen beachten.



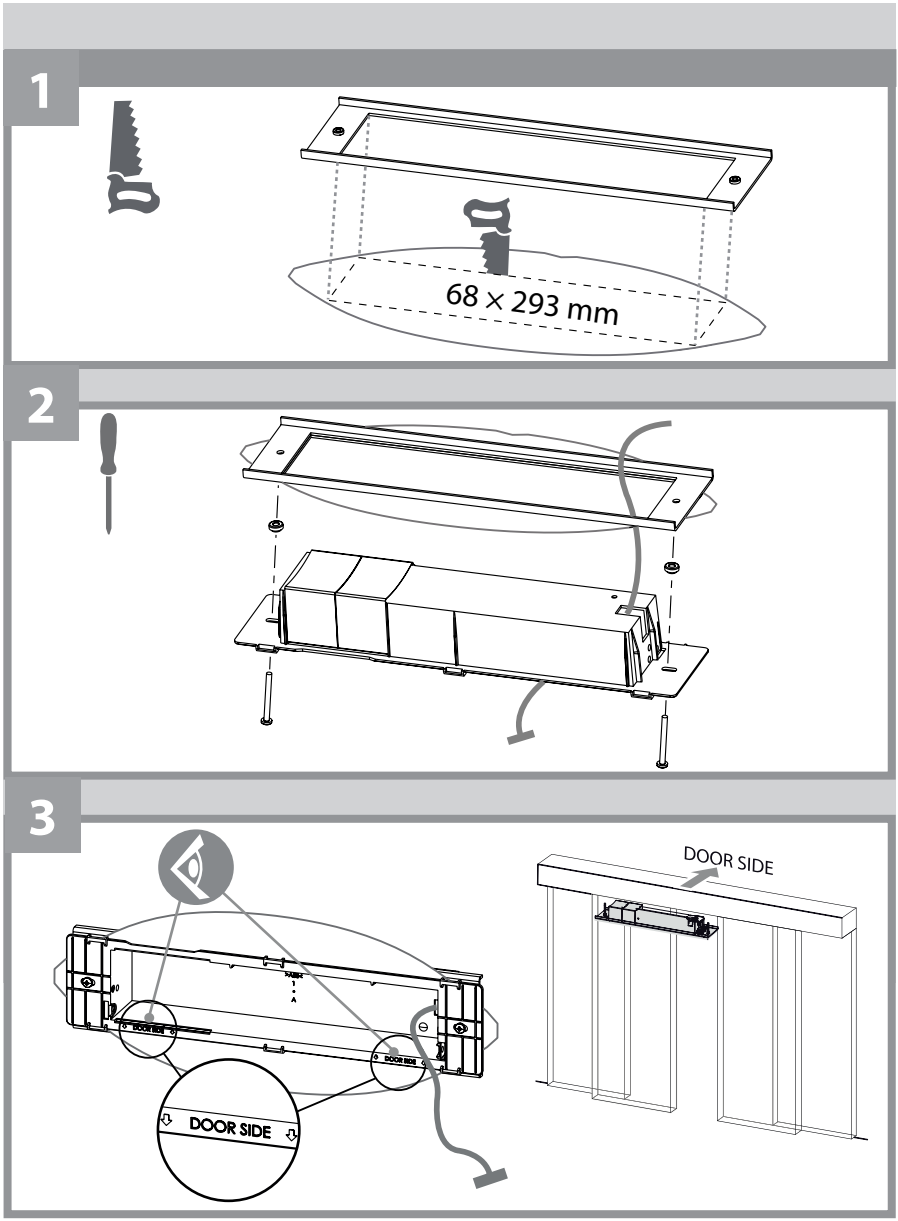
4 Montage

4.1 Montage ohne Zubehör

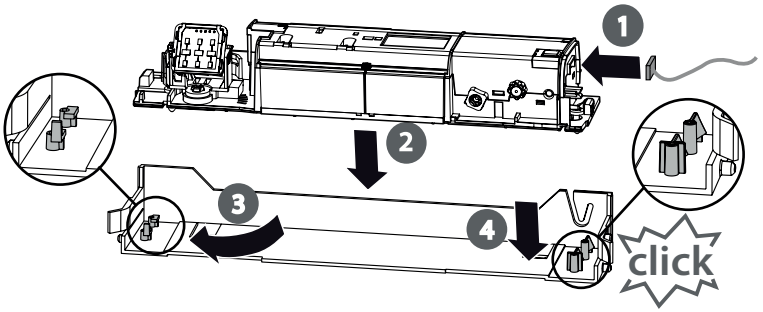
- Extreme Vibrationen vermeiden.
- Den Sensor nicht abdecken.
- Nähe zu Leuchtstofflampen vermeiden.
- Nähe zu sich bewegenden Objekten vermeiden.
- Stark reflektierende Objekte im Infrarot-Bereich vermeiden.
- Abstand zu Leuchten, Hinweisschildern oder Heißluftschleiern von min. 150 mm halten.



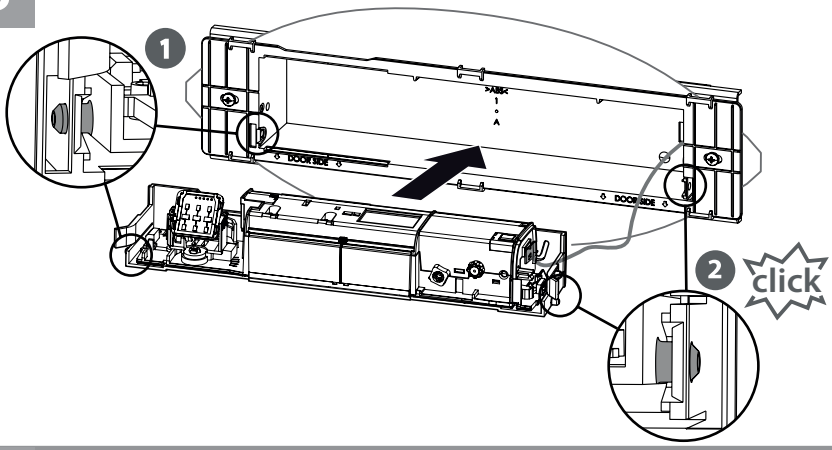
4.2 Montage mit Deckeneinbausatz



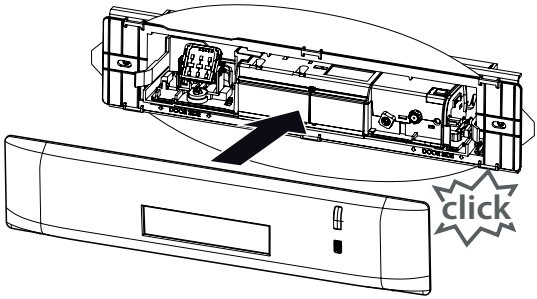
4



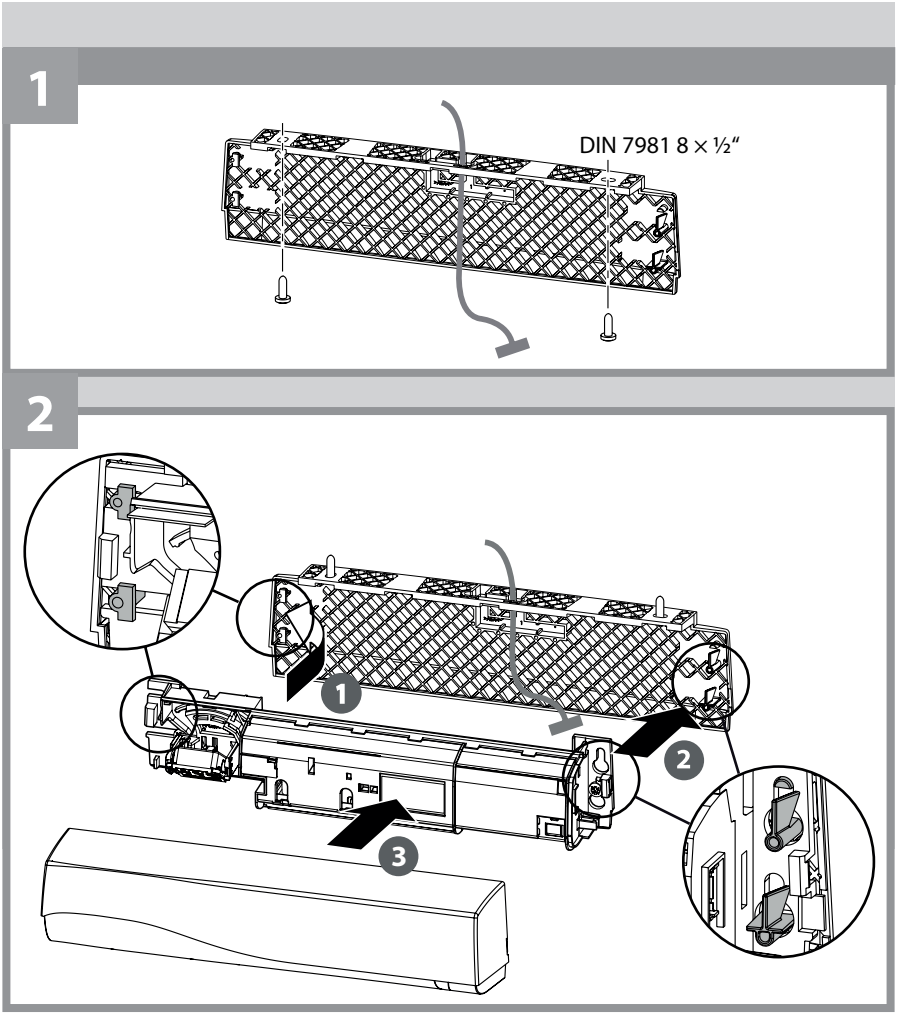
5



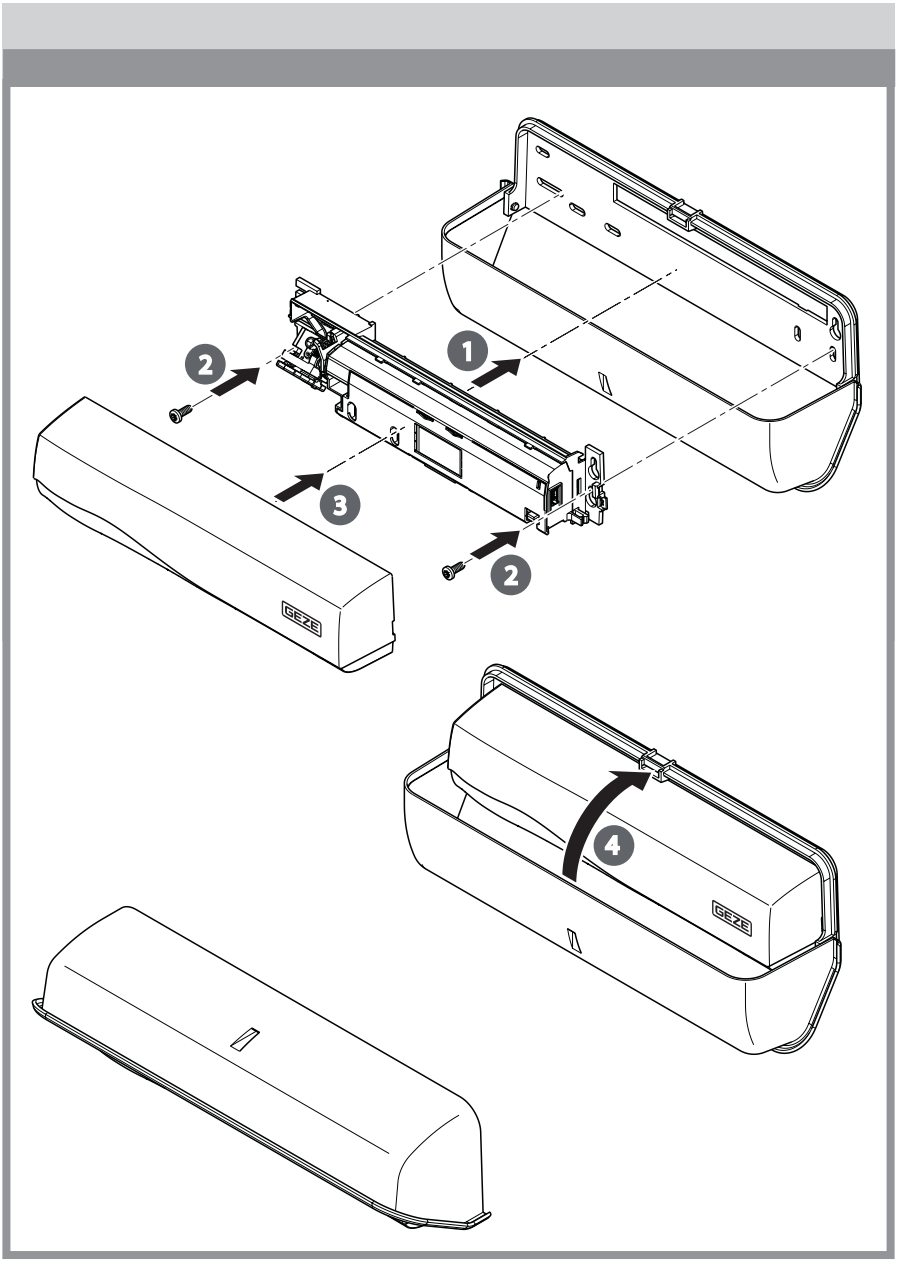
6



4.3 Montage mit Montagewinkel

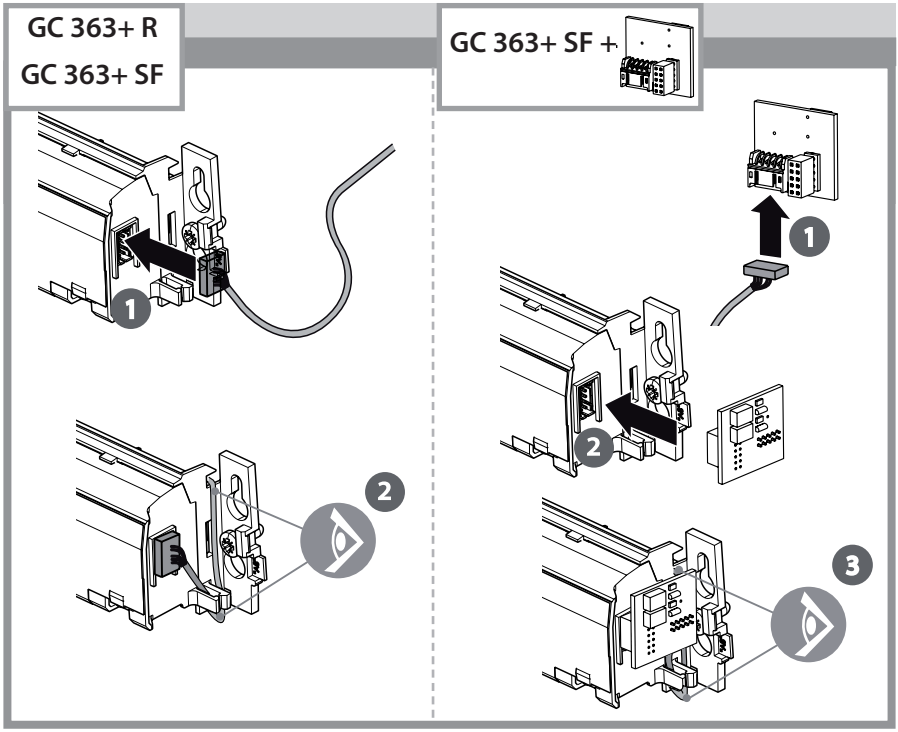


4.4 Montage mit Wetterhaube

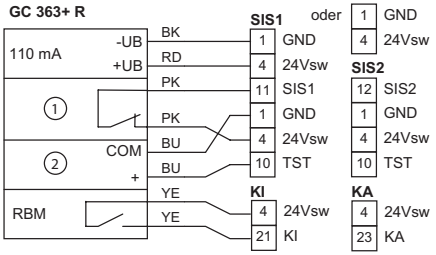


4.5 Verkabelung

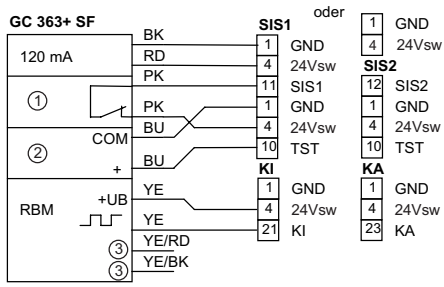
- Anschlusspläne der Schiebetür-Antriebe beachten.



Das optional erhältliche Interface GC 363 S ist ausschließlich für den GC 363+ SF-Kombimelder verwendbar. Das Interface erlaubt die Reihenschaltung von max. 2 Kombimeldern bei FR-Schiebetüren mit großen Öffnungsweiten.



1 AIR Vorhang
2 Test



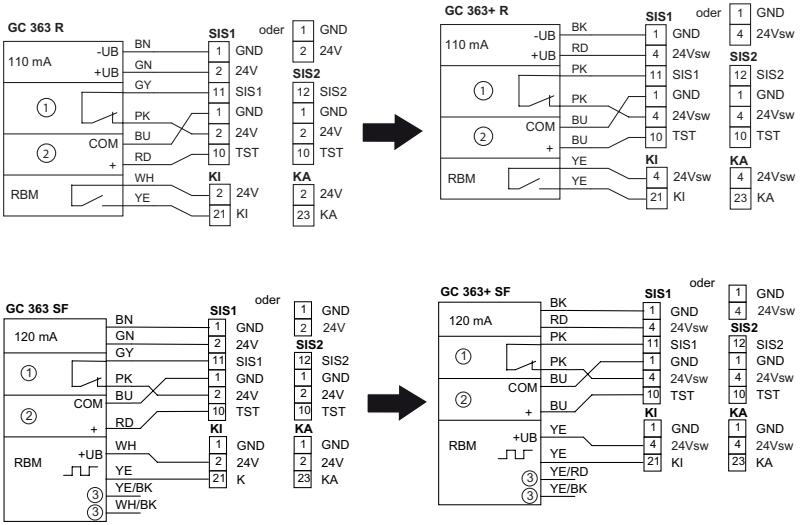
1 AIR Vorhang
2 Test
3 unbenutzt

Bei Ansteuerung ist der Ausgang des GC 363+ R geschlossen (am Eingang KI liegen 24 V) bzw. ist am Ausgang des GC 363+ SF keine Frequenz (am Eingang KI liegt GND).

- GC 363+ R: Die Kontaktart bei KI bzw. KA auf „Schließer“ stellen.
  GC 363+ SF: Die Kontaktart bei KI bzw. KA auf „Frequenz“ stellen.
- Die Kontaktart bei SIS 1 bzw. SIS 2 auf „Öffner“ stellen.
- Der Sensor wird mit GND getestet.

Für die Konformität gemäß EN 16005 und DIN 18650 muss der Testausgang angeschlossen sein und der Sensor getestet werden.

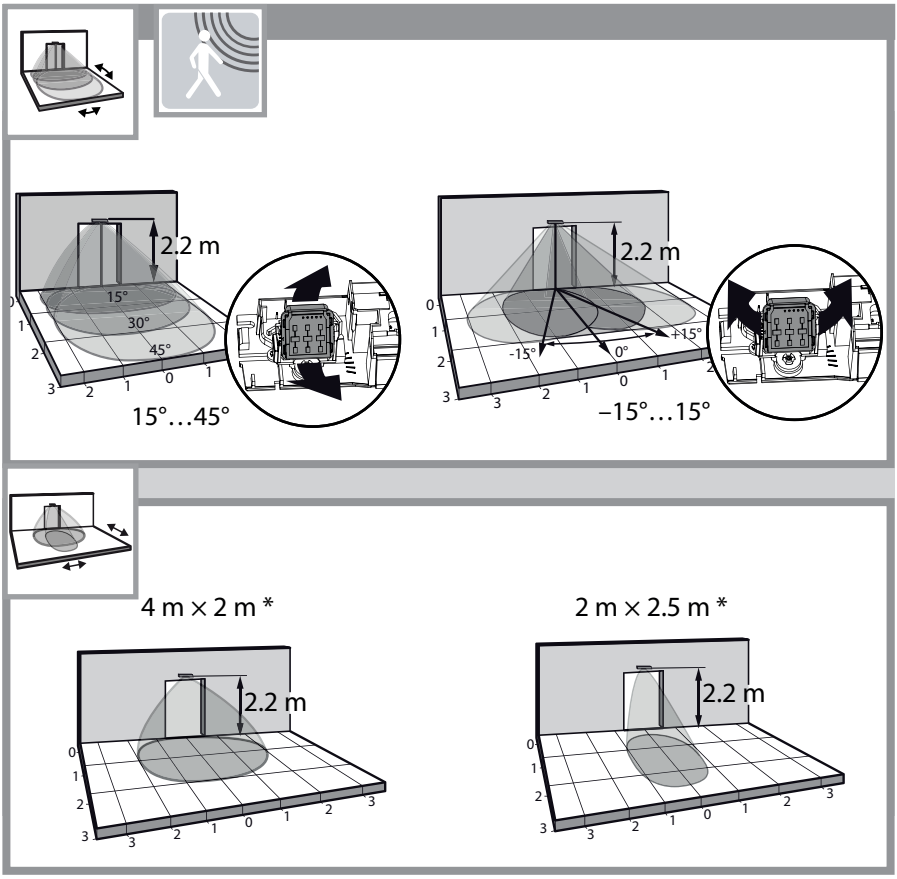
5 Retrofit



6 Inbetriebnahme

6.1 Radarmelder

- ▶ Erfassungsfeld und Empfindlichkeit des Radarbewegungsmelders gemäß AutSchR einstellen:
  - Erfassungsfeld = Öffnungsweite x 1,5 m
  - Bewegungsgeschwindigkeit ab 10 cm/s muss erkannt werden
  - bei Flucht- und Rettungswegtüren muss die ganze Türbreite abgedeckt sein

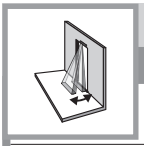


Die dargestellten Werte gelten bei Werkseinstellungen.

* über die Parameter „RAD: Grösse“ und „RAD: Form“ einstellbar (siehe Seite 26).

6.2 Absicherungsfeld

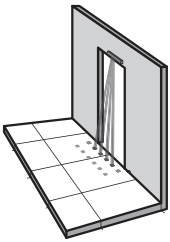
Die Position des IR-Vorhangs zur Tür hin kann mit einem Spotfinder geprüft werden.

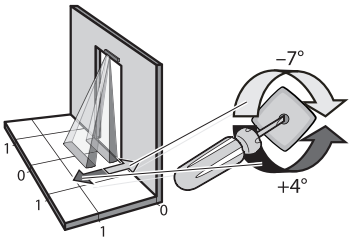


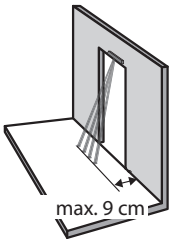


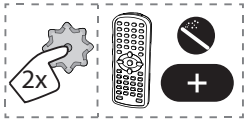
- 4 sichtbare Spots aktivieren.*
- Neigungswinkel des AIR-Vorhangs anpassen.

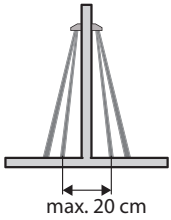
Gelbe LED des Spotfinders blinkt : Ausrichtung korrekt.



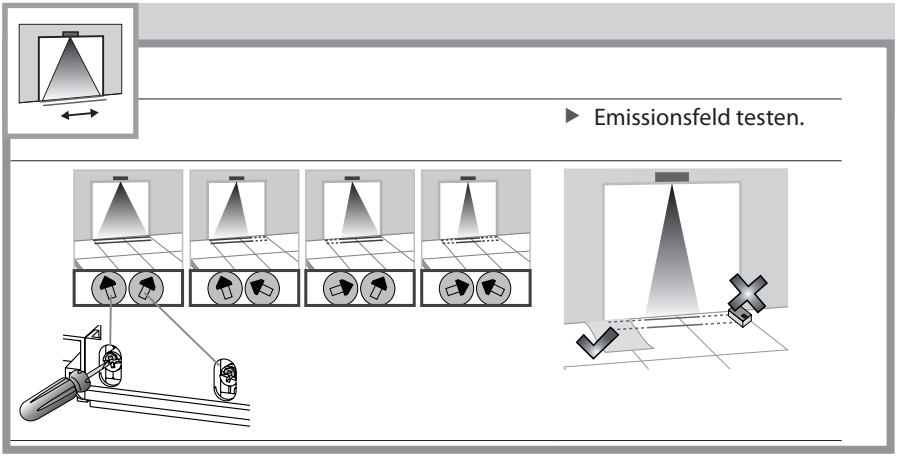








* Sichtbarkeit hängt von den Umgebungsbedingungen ab.



▶ Emissionsfeld testen.

- Der Parameter „AIR: Breite“ muss identisch eingestellt werden (siehe Kapitel 7).
- Die ganze Breite der Tür muss bedeckt sein.
- Die Breite des gewünschten Felds mit einem Stück Papier (DIN A4) testen, da der Spotfinder das ganze Emissionsfeld erfasst.

Normgerechte Sensoreinstellung nach DIN 18650 / EN 16005

Montagehöhe	Erfassungsbreite DIN 18650 / EN 16005
2,00 m	2,00 m
2,20 m	2,20 m
2,50 m	2,50 m
3,00 m	2,50 m / 3,00 m
3,50 m	2,50 m / 3,00 m

Bei GC 363+ SF:
30 Minuten nach dem Einschalten aktiviert der GC 363+ SF Sensor bei einer Annäherungsbewegung in Richtung Sensor seine sichtbaren Spots. Diese Installationshilfe bestätigt, dass das Radarfeld ausreichend tief eingestellt ist, um Personen in Flucht- und Rettungswegen frühzeitig zu erfassen.
Wenn die Spots beim Durchschreiten der Tür nicht blinken, das Radarfeld über Display oder Fernbedienung vergrößern oder den Neigungswinkel der Radarantenne erhöhen, sodass der GC 363+ SF mindestens 1,5 m vor der Tür Personen erkennt.
Ist das Radarmodul beim Einschalten nicht optimal eingestellt, kann eine E7-Meldung (7 × oranges Blinken) erscheinen. In diesem Fall das Radarmodul so einstellen, dass bei einer Annäherungsbewegung sichtbare Spots erscheinen.

6.3 Einstellungen

- Den Sensor mit LCD oder Fernbedienung konfigurieren (siehe Kapitel 6 und 7).

6.4 Einlernen

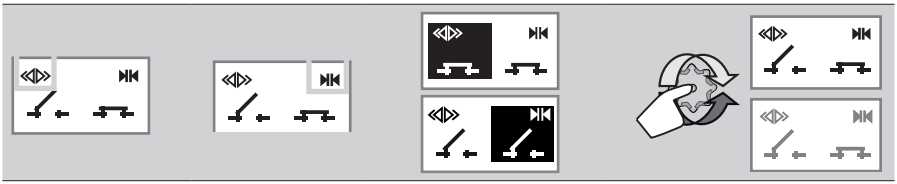
- Vor dem Einlernvorgang aus dem Infrarotfeld treten.
- Vor dem Verlassen der Installation die ordnungsgemäße Installation des Sensors testen.

			
Einlernen		2 Sek.	
Einlernen mit Türbewegung		4 Sek.	

7 Konfigurationsmöglichkeiten

7.1 Benutzung des LCD-Menüs

7.1.1 Anzeige während Normalfunktion



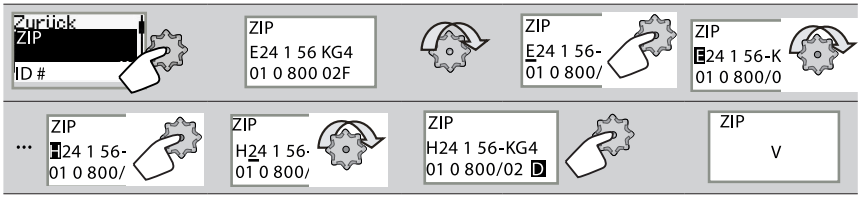
Öffnungsimpuls	Absicherung	Negative Bildanzeige = aktiver Ausgang	Kontrast einstellen

7.1.2 Menü-Navigation

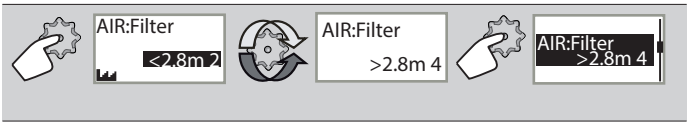


- Passwort eingeben, falls eingestellt

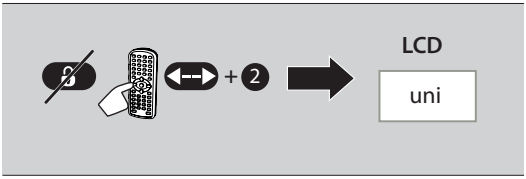
7.1.3 ZIP Code ändern



7.1.4 Werte ändern und speichern

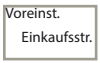


7.1.5 Wertkontrolle mittels Fernbedienung



8 Einstellungen

8.1 Voreinstellungen

▶ Folgende Voreinstellungen wählen oder Einstellungen selbst konfigurieren (siehe Kapitel 6).		
STANDARD: Standardmäßige Innen- und Außeninstallationen		
SCHWIERIGE UMGEBUNGEN: schwierige Installationen wegen Umgebung oder Wetter		
EINKAUFSSTRASSE: Installationen in schmalen Fußgängerwegen		

▶ Nur GC 363+ SF: Den Automodus der Richtungserkennung (Parameter RAD:Richtung 5 bis 7) nicht verwenden, wenn der Sensor in Fluchtwegtüren eingesetzt wird.

Menü BASIS	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	+	-	
Zurück / Weiter													
Komfort-Voreinstellungen		Standard [1]	Schwierige Bed. [2]	Einkaufsstr.[3]	[1] Werkseinstellungen [2] Erhöhte Immunitätsfilter + 1 Vorhang [3] Erhöhte Immunitätsfilter + Umleitung = Bewegung und Anwesenheit Nicht für FR-Türen erlaubt!								
RAD: Grösse	klein	>	>	>	>	>	>		>	groß			
RAD: Form									Schl.: Schließer Freq: gepulstes Signal ohne Erfassung (100 Hz)		breit	schmal	
RAD: Ausgang		**Schließer** *Öffner*	**Öffner** *Schließer*	**Öffner** *Öffner*	**Schließer** *Schließer*	**Strom** *Öffner*	**Frequenz** * *Öffner*						
AIR: Filter		< 2,8 m					> 2,8 m		Zur Konformität gemäß EN 16005 und DIN 18650 müssen auf einer Montagehöhe von 2,8 m oder mehr die Werte 6 und 7 gewählt werden.				
		niedrig	normal	hoch	höher	höchst	normal	hoch					
					nicht DIN 18650 / EN 16005 konform		Innen	Außen					
AIR: Frequenz		A	B				Für Sensoren, die nebeneinander oder einander gegenüber installiert wurden, unterschiedliche Frequenzen verwenden.						
Weiter / Zurück													

* Standardeinstellung GC 363+ SF

Menü ERWEITERT	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Zurück / Weiter											
RAD: Filter		niedrig		>	>	>	>	>	>	hoch	
RAD: Richtung	Radar Aus **	bi *	uni	uni EM	uni WEG	bi ** Shop	uni ** Shop	EM ** Shop	EM: für Personen mit eingeschränkter Mobilität WEG: Richtungserkennung vom Sensor weg Shop: Anpassung an Feldgröße in kleinen Läden **		
	* Die bi-Einstellung ist Wettereinflüssen gegenüber empfindlicher.										
RAD: Haltezeit	AUTO***	1 sec.	2 sec.	3 sec.	4 sec.	5 sec.	6 sec.	7 sec.	8 sec.	9 sec.	
AIR: Breite +											
	Immer zusätzlich die Pfeile der Feldbreite mit einem Schraubendreher am Melder einstellen.										
AIR: Anzahl	Service Modus	1	2	Service Modus = keine Anwesenheitserfassung während 15 Minuten (Wartung). Dieser Wert erlaubt keine Konformität des Türsystems mit EN 16005 und DIN 18650.							
AIR: Max-Zeit	Bew.	15 sec.	30 sec.	1 min.	2 min.	5 min.	10 min.	20 min.	60 min.	unendlich	
	Mindestwert für DIN18650: 1 min Mindestwert für EN 16005: 30 sec										
AIR: Ausgang		*Schließer* **Öffner**	*Öffner* **Schließer**	*Öffner* **Öffner**	*Schließer* **Schließer**	*Strom* **Öffner**	*Frequenz* **Öffner** *)				
Umleitung	Bew. (1)	Bew. (1) oder Anw. (2)	Bew. (1) und Anw. (2) **	Öffnungsausgang ist aktiv im Fall von: (0) Bewegungserfassung (1) Bewegungs- oder Anwesenheitserfassung (2) Bewegungs- und Anwesenheitserfassung							
Werkseinst.	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen.								Voll-Reset	Teil-Reset (Ausgänge werden nicht zurückgesetzt)	
Weiter / Zurück											

* Standardeinstellung GC 363+ SF ** Nicht bei FR Türen erlaubt *** Bei hohem Personenverkehr wird die Wartezeit automatisch von 0,5 Sekunden auf 3 Sekunden erhöht. Die Haltezeit wird auf 0,5 Sekunden zurückgesetzt, wenn der Personenverkehr abnimmt.

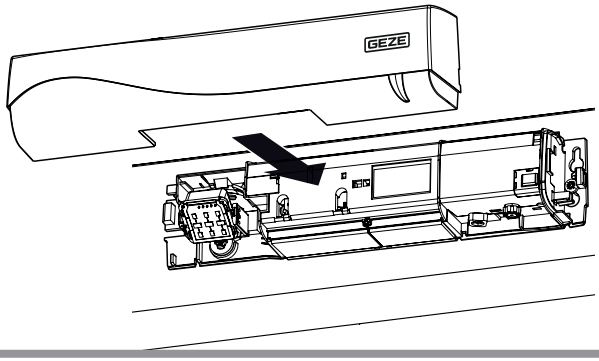
Menü DIAGNOSE

ZIP	Alle Parameterwerte in gezipptes Format (Code). Bei Störungen diesen ZIP Code den zuständigen Service-Mitarbeitern mitteilen.	STROMVERSOR.	Stromversorgung am Stromstecker
ID #	Individuelle ID-Nummer	BETRIEBSZEIT	Dauer seit 1. Spannungszuschaltung
Fehler	Die letzten 10 Fehler und Tagesanzeige	FEHLER LÖSCHEN	Löscht alle gespeicherten Fehler
AIR: Spotsicht	Anzeige der Spots, die die Erfassung auslösen	PASSWORT	Passwort für LCD und Fernbedienung (0000 = kein Passwort)
AIR: V1 ENERG	Signalamplitude auf Vorhang 1	SPRACHE	Sprache des LCD-Menüs
AIR: V2 ENERG	Signalamplitude auf Vorhang 2	ADMIN	Code eingeben für Admin Modus

9 Letzte Montageschritte

- ▶ Vor dem Verlassen der Installation den Sensor auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.

1

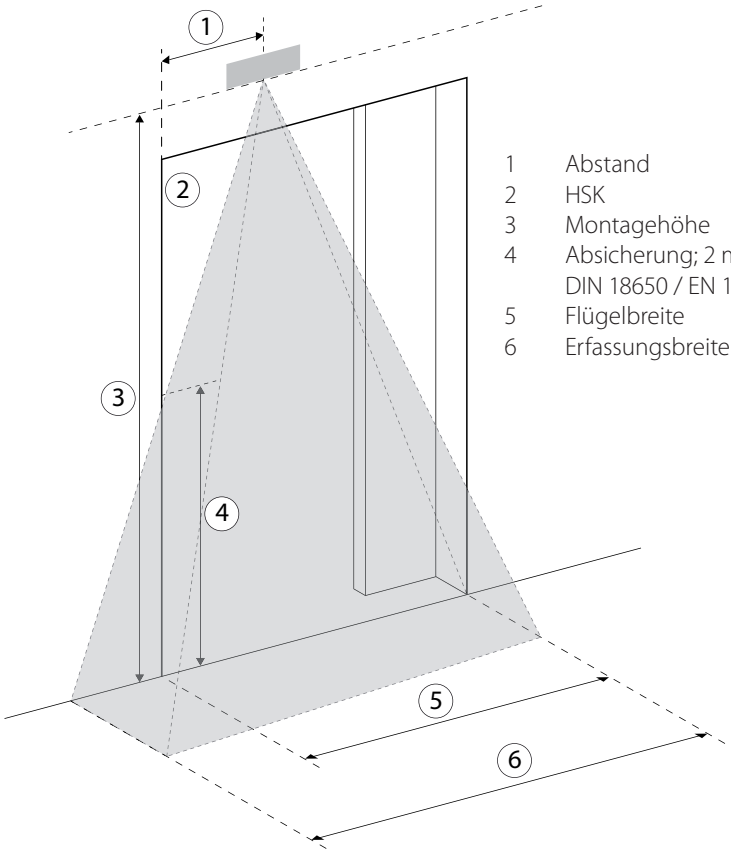


10 Weitere Einbausituationen

10.1 Montage einflügelig

Montagehöhe	Abstand Melder zu HSK	Max Flügelbreite*	Erfassungsbreite DIN 18650/EN 16005
2000	0	1150	2000
2200	100	1350	2200
2500	250	1650	2500
3000	500	1900	2500 / 3000
3500	750	2150	2500 / 3000

* Bei Nutzung nur eines Kombimelders. Ansonsten ist ein GC 339+ zur weiteren Absicherung erforderlich.



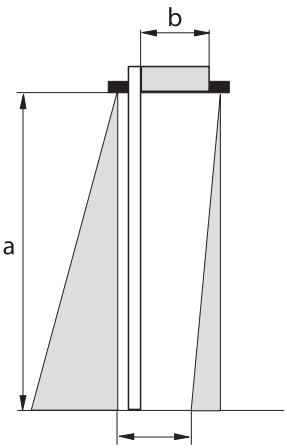
1 Abstand
2 HSK
3 Montagehöhe
4 Absicherung; 2 m Höhe nach DIN 18650 / EN 16005
5 Flügelbreite
6 Erfassungsbreite

10.2 Sturzmontage

Der Abstand zwischen den inneren Lichtvorhängen darf nach DIN 18650/ EN 16005 nicht mehr als 200 mm betragen.

Bei abweichenden Maßen vorab mit den Vertrieb Kontakt aufnehmen.

Montagehöhe a (in mm)	Max. Leibungstiefe b (in mm)
2000	395
2200	420
2500	455
3000	515
3500	580



11 Wartung

- Die optischen Teile mindestens 1 mal im Jahr oder öfter reinigen.
- Keine agressiven Reinigungsmittel oder Chemikalien einsetzen.

12 Fehlermeldungen und -behebung

LCD-Anzeige	Auswirkung	Ursache	Beseitigung
E1	Die ORANGE LED blinkt 1 x	Der Sensor meldet einen internen Fehler.	▶ Sensor austauschen.
E2	Die ORANGE LED blinkt 2 x	Die Stromversorgung ist zu niedrig oder zu hoch.	▶ Stromversorgung prüfen (im Diagnosemenü des LCD). ▶ Verkabelung prüfen.
E4	Die ORANGE LED blinkt 4 x	Der Sensor empfängt zu wenig AIR-Energie.	▶ AIR-Winkel verringern. ▶ AIR-Immunitätsfilter erhöhen (Werte >2,8 m). ▶ 1 Vorhang deaktivieren.
E5	Die ORANGE LED blinkt 5 x	Der Sensor empfängt zu viel AIR-Energie.	▶ AIR-Winkel leicht erhöhen. ▶ AIR-Immunitätsfilter auf 1, 2 oder 3 verringern.
		Der Sensor wird durch externe Elemente gestört.	▶ Störende Elemente prüfen und ggf. beseitigen (z. B. Lampen oder die Erdung des Antriebsgehäuses).
E6	**Nur GC 363+ SF:** Die ORANGE LED blinkt 6 x	Der Radarausgang ist defekt.	▶ Sensor austauschen.

LCD-Anzeige	Auswirkung	Ursache	Beseitigung
E7	**Nur GC 363+ SF:** Die ORANGE LED blinkt 7 x	Der interne Test des Radars wird gestört.	▶ Radarkalibrierung starten über (bei geschlossener Haube, über die Fernbedienung), über  ▶ Größe des Radaröffnungsfelds durchschreiten und dabei prüfen. ▶ Blinkt die ORANGE LED weiterhin oder lässt sich kein ausreichend großes Erfassungsfeld einrichten, Sensor austauschen.
E8	Die ORANGE LED blinkt 8 x	Der AIR-Energiesender ist defekt.	▶ Sensor austauschen.
E9	Die ORANGE LED blinkt 9 x	Die interne Referenz des Radars ist falsch.	▶ Sensor austauschen.
–	Die ORANGE LED ist an.	Der Sensor hat ein Speicherproblem.	▶ Stromversorgung aus- und einschalten. ▶ Sensor austauschen, wenn ORANGE LED wieder aufleuchtet.
–	Die ROTE LED blinkt schnell nach dem Einlernen mit Türbewegung.	Der Sensor sieht die Tür während des Einlernens mit Türbewegung.	▶ AIR-Vorhänge von der Tür entfernen. ▶ Sensor so nah wie möglich an der Tür installieren. Falls notwendig, Montagezubehör benutzen. ▶ Einlernen mit Türbewegung starten. Dabei aus dem Erfassungsfeld treten.

LCD-Anzeige	Auswirkung	Ursache	Beseitigung
–	Die ROTE LED leuchtet sporadisch auf.	Der Sensor vibriert.	▶ Prüfen, ob Sensor korrekt befestigt ist. ▶ Position von Kabel und Haube prüfen.
		Der Sensor sieht die Tür.	▶ Einlernen mit Türbewegung starten und AIR-Winkel ändern.
		Der Sensor wird durch Elemente in der Umgebung gestört.	▶ AIR-Immunitätsfilter auf 3 erhöhen. ▶ Voreinstellung 2 und 3 wählen.
–	Die GRÜNE LED blinkt schnell, wenn eine Bewegung erkannt wird.	Der interne Test des Radars wird durch Umwelteinflüsse gestört.	▶ Radarkalibrierung starten (Abdeckung geschlossen). ▶ Größe des Radaröffnungsfelds durchschreiten und dabei prüfen.
–	Die GRÜNE LED leuchtet sporadisch auf.	Der Sensor wird durch Regen oder herunterfallende Blätter gestört.	▶ Voreinstellung 2 und 3 wählen. ▶ Radar-Immunitätsfilter erhöhen.
		Geisteröffnung durch Türbewegung.	▶ Radarwinkel ändern.
		Der Sensor vibriert.	▶ Prüfen, ob Sensor und Türprofil korrekt befestigt sind. ▶ Position von Kabel und Haube prüfen.
		Der Sensor sieht die Tür oder andere sich bewegende Objekte.	▶ Objekte, wenn möglich, entfernen. ▶ Radarfeldgröße oder -winkel ändern.
–	Die LED und die LCD-Anzeige sind aus.		▶ Verkabelung prüfen.
–	Die Reaktion der Tür und der LED stimmen nicht überein.		▶ Ausgangskonfiguration prüfen. ▶ Verkabelung prüfen.

LCD-Anzeige	Auswirkung	Ursache	Beseitigung
–	Die LCD-Anzeige oder Fernbedienung reagieren nicht.	Der Sensor wird durch ein Passwort geschützt.	▶ Zugangscode eingeben. Zugangscode vergessen? ▶ Während der 1. Minute nach Einschalten Stromversorgung aus- und einschalten, um den Sensor zu entriegeln.

13 Technische Daten

Stromversorgung*	12 V bis 24 V, AC ±10 %; 12 V bis 30 V, DC ±10 %	
Leistungs-aufnahme	< 1,5 W	
Installationshöhe	2 m bis 3,5 m	
Temperaturbereich	–25 °C bis +55 °C, 0 bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	
Schutzklasse	IP54 nach EN 60529	
Erfassungsmodus	**Bewegung**  Min. Erfassungsgeschwindigkeit: 5 cm/s	**Anwesenheit**  Typische Reaktionszeit: < 200 ms (max. 500 ms)
Technologie	Mikrowellen-Doppler-Radar Sendefrequenz: 24,150 GHz Sendeleistung: < 20 dBm EIRP Dichte der Sendeleistung: < 5 mW/cm²	Aktiv Infrarot mit Hintergrundauswertung Spot: 5 cm x 5 cm (typ) Anzahl Lichtbündel: max. 24 pro Vorhang Anzahl Vorhänge: 2
Ausgang (GC 363+ R)	Halbleiterrelais (potentialfrei, polaritätsfrei) Max. Schaltstrom: 100 mA Max. Schaltspannung: 42 V, AC/DC	Halbleiterrelais (Standard) (potentialfrei, polaritätsfrei) Max. Schaltstrom: 100 mA Max. Schaltspannung: 42 V, AC/DC Haltezeit: 0,3 bis 1 s
Ausgang (GC 363+ SF)	Halbleiterrelais (potentialfrei, polaritätsfrei) Max. Schaltstrom: 100 mA Max. Schaltspannung: 42 V, AC/DC	Halbleiterrelais (Standard) (potentialfrei, polaritätsfrei) Max. Schaltstrom: 100 mA Max. Schaltspannung: 42 V, AC/DC Haltezeit: 0,3 bis 1 s
	Frequenzausgang: Pulsierendes Signal (f = 100 Hz ±10 %)	
	Stromquellenausgang: Galvanisch isolierte Stromquelle Freilaufspannung: 6,5 V Ausgangsspannung bei 10 mA: 3 V min. Typische Belastung: bis zu 3 Optokoppler in Reihe Bewegungserfassung: Stromquelle inaktiv Leerlaufspannung: < 500 mV	

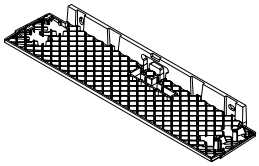
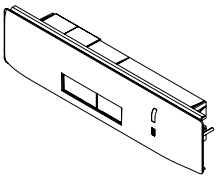
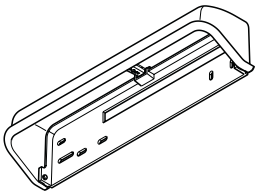
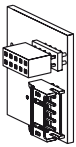
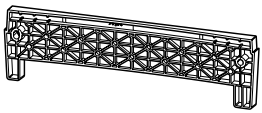
* Externe Stromquellen müssen innerhalb der angegebenen Spannungsbereiche liegen und eine doppelte Isolierung gewährleisten. Isolierung gegen Primärspannungen.

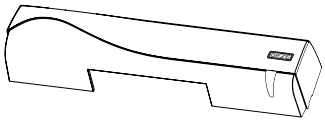
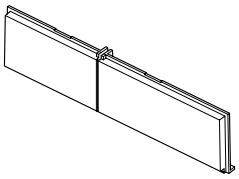
Testeingang	**Bewegung** 	**Anwesenheit**  Signalspannung: Niedrig: < 1 V, Hoch: > 10 V (max. 30 V) Reaktionszeit auf Testanfrage: < 5 ms (typ)
Störeinflüsse	< 70 dB	
TÜV-Baumustergeprüft	CE EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer 44 205 13089625	



Dieses Produkt muss getrennt vom allgemeinen Hausmüll entsorgt werden.

14 Zubehör / Ersatzteile

		Material-Nr.
Deckenbefestigungs-winkel		151256
Deckeneinbausatz		151253 (schwarz) 151254 (weiß)
Wetterhaube		158250
GC 363 S Interface		151361 (nur für GC 363 SF und GC 363+ SF)
Rundbogenadapter		151255
Fernbedienung		100061
Spotfinder		112321

		Material-Nr.
GC 363+ Ersatzhaube		203862 (schwarz) 203863 (nach RAL)
AIR Sensorfenster		203867
Ersatzkabel 2,5 m		203868

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH
Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria
GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Benelux
GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria
GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France
GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary
GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia
GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info.es@geze.com
www.geze.es

India
GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy
GEZE Italia S.r.l. Unipersonale
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

Korea
GEZE Korea Ltd.
E-Mail: info.kr@geze.com
www.geze.com

Poland
GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania
GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia
OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Estonia
GEZE Scandinavia AB eesti filial
E-Mail: estonia@geze.com
www.geze.ee

Scandinavia – Finland
GEZE Scandinavia AB Filial Finland
E-Mail: finland@geze.com
www.geze.fi

Scandinavia – Latvia
GEZE Scandinavia AB Latvijas filiāle
E-Mail: latvia@geze.com
www.geze.lv

Scandinavia – Lithuania
GEZE Scandinavia AB Filial Lietu.
E-Mail: lithuania@geze.com
www.geze.lt

Scandinavia – Sweden
GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway
GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark
GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore
GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa
GEZE South Africa (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland
GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Türkiye
GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine
LLC GEZE Ukraine
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC
GEZE Middle East
E-Mail: gezeme@geze.com
www.geze.ae

United Kingdom
GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0
Fax: 0049 7152 203 310
info@geze.com · www.geze.com